

Gottesdienste

Sonntag, 29. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst

«Wir sahen seine Herrlichkeit»

PfarrerIn Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung 2025

«Prüft alles und behaltet das Gute»

PfarrerIn Barbara Brunner Roth

Valeria Iacovino, Orgel

Anna-Katharina Benz, Violine

anschliessend Neujahrsapéro

Sonntag, 12. Januar, 17.30 Uhr

Meditativer Abendgottesdienst

Pfarrer Axel Fabian

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur

Einheitswoche der Christ:innen

«Glaubst du das?»

PfarrerIn Barbara Brunner Roth

Pfarrer Sunny Thomas

Singgruppe Vocalino

Kantorin Carmen Reverdin

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

PfarrerIn Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

«Gottesglanz im Alltagsstaub –

2. Mose 3»

PfarrerIn Barbara Brunner Roth

Stadtglüt

Montag, 1. Januar, 15 Uhr

Chileplatz vor der Stadtkirche

Stadtglüt

Das 12. Stadtglüt, komponiert von Kilian Deissler, ist wieder ein Ohrenschmaus.



Foto: Archiv Kirchengemeinde Töss

PAUL SCHÖCHLIN, PRÄSIDENT KIRCHENPFLEGE

Liebe Gemeindemitglieder

Das Jahr 2025 steht vor der Tür. Und mit ihm jährt sich zum fünfhundertsten Mal der Bauern- tag von Töss. Am Pfingstmontag 1525 versammelten sich in Töss Bauern aus dem Zürcher Ober- land und Weinland. Im Gepäck hatten sie radikale Forderungen an die Obrigkeit, wie die Abschaf- fung der Leibeigenschaft, die Abschaffung des Zehnten, aber auch die Eigenwahl der Pfarrer durch die Gemeinde. Der verantwortliche Zürcher Landvogt konnte an diesem Tag durch diplomatisches Geschick und viel Wein Ausschreitungen wie an anderen Versammlungen zuvor verhindern. Aber wenn auch die Forderungen der Bauern (noch) nicht erfüllt wurden, so markiert die Aufhebung des Klosters Töss und die Einrichtung des Amtes Töss eine Zäsur in der Geschichte von Töss: Es erhält eine eigene Pfarrei, nicht mehr abhängig von Oberwinterthur, und die Amtsmänner des Amtes ver- walten und verwenden die Einnahmen für karitative Zwecke. Ab 1606 beispielsweise auch zur Fi- nanzierung einer Schule in Töss. Ohne das Klosterareal hätte sich die Firma Rieter auch nicht hier angesiedelt, und die Tössemer Arbeiterbewegung wäre wohl kaum entstanden. Also ist es nur rich- tig, dass wir dieses Jahr daran gedenken.

Ausserdem steht bis voraussichtlich Ostern die Sanierung des Glockenstuhls an, so dass bis dann nicht nur die Uhr sondern auch die Glocken stillstehen. Aber dann wird die Uhr sich wieder in Be- wegung setzen und die Glocken wieder läuten. Und auch die Gemeinde soll nicht stillstehen, son- dern sich bewegen. Darum laden wir alle, die wollen und mögen, zum Zukunftsworkshop am Sams- tag, 12. April ein. Wir sind keine Kirche von oben, wir haben keinen Bischof oder Papst, der uns Vorschriften macht. Gewisse Eckpunkte gibt die Kirchenordnung der Landeskirche vor, aber in sehr vielen Punkten sind die Kirchengemeinden, frei zu gestalten. Darum soll jeder kommen, sich betei- ligen, seine Kritik anbringen, seine Anregungen einbringen, seine Ideen präsentieren. Einiges dürf- te leicht umsetzbar sein, anderes dürfte Zeit brauchen. Aber genau wie vor 500 Jahren gilt: Wenn man nichts tut, ändert sich nichts. So wollen wir gemeinsam im kommenden Jahr darangehen, unse- re Gemeinde so auszurichten, wie es dem Willen und den Bedürfnissen von Ihnen allen entspricht.



Aktueller Stand
der Agenda.

Abonnieren Sie
unseren News-
letter!

Seniorenachmittag: Wasser, Wurst und Wunder

Am Dienstag, 28. Januar um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Foto: winlib, Entschlammung des Kanalbadies



Die Quartiere Chrugeler und Nägelsee im Wandel

Wo einst fast alle Tössemer Kinder im Fabrikkanal planschten, befindet sich heute ein ruhiger Park. Auch das modernste Schlachthaus Europas ist längst verschwunden – geblieben ist nur der Strassenname. Die Historikerin Nadia Pettannice nimmt Sie in ihrem Vortrag mit auf eine Reise durch die Geschichte der Quartiere Chrugeler und Nägelsee.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen Ihre Erinnerungen zu teilen und ins Gespräch zu kommen.

Zu Alphalive einladen



Foto: zvg

PFARRERIN ELISABETH MEIER-NÄGELI

Am Freitag, 10. Januar 2025 startet der erste Abend von Alphalive im reformierten Kirchgemeindehaus Töss. Gemäss dem Motto von Alphalive wollen die Abende dazu helfen, Leben – Glaube – Sinn zu entdecken und im Alltag anzuwenden.

Alphalive lebt davon, dass Menschen einander dazu einladen. Daher möchten wir Sie ermutigen, Ihre Freunde, Nachbarn und Nächsten darauf hinzuweisen. Im Alphalive pflegen wir eine Kultur der Gastfreundschaft. Jeder Gast ist herzlich willkommen. Laden Sie Menschen aus Ihrem Umfeld dazu ein. Zu zweit oder zu dritt macht eine Teilnahme noch mehr Freude!

Anmeldungen bitte bis spätestens 6. Januar 2025 ans Sekretariat der Kirchgemeinde Töss, Stationsstrasse 3a, 8406 Winterthur oder unter www.refkirchetoess.ch

Die Zeit steht nicht still.

**Einladung zum
Zukunftsworkshop**

Save the date!



Auch wenn unsere Kirchturmuhre immer noch 22.22 Uhr zeigt: Die Zeit steht nicht still und wir möchten mit Ihnen und Euch zusammen in die Zukunft gehen. **Am Samstag, 12. April 2025, 9 – 13 Uhr** findet ein Zukunftsworkshop statt. Was ist Ihnen wichtig für unsere kirchliche Gemeinschaft in Töss? Der Zukunftsworkshop wird von Paul Baumann-Aerne begleitet. Er bringt einen breiten Erfahrungsschatz mit als langjähriger Berater in Gemeindeentwicklung für Kirchgemeinden.

Damit möglichst viele und auch jüngere Gemeindemitglieder dabei sein können, gibt es eine Kinderhüte. Und – wie es kirchlich doch immer dazu gehört: wir schliessen den Zukunftsworkshop mit einem gemeinsamen Imbiss ab.

Wir freuen uns, wenn Sie mitdenken, mitwirken und sich das Datum gleich in die Agenda eintragen!

Eine Anmeldung an unser Sekretariat hilft unserer Planung. Es ist aber auch möglich, spontan zum Workshop dazu zu stossen. Anmeldung an: kirche.toess@reformiert-winterthur.ch oder 052 203 56 93

**Samstag, 12. April 2025, 9 – 13 Uhr
Abschluss mit Imbiss, Kinderhüte**

Uhr und Glocken

Mit der Zustimmung der Stadtsynode steht der Sanierung des Glockenstuhls nichts mehr im Weg. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Januar beginnen und hoffentlich zu Ostern abgeschlossen sein. Während der Arbeiten werden die Glocken schweigen, und die Kirchenpflege wird sich mit der Läutordnung auseinandersetzen. Zu Ostern sollten sich dann sowohl die Zeiger der Uhr wieder bewegen als auch die Glocken wieder ertönen.

Aus der Stadtsynode

Als erste Amtshandlung wählte die Stadtsynode Christoph Staub für den Rest der Amtsdauer 2022-2026 für den vakanten Sitz in die Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ). Im Rahmen der Beiträge an Dritte ins Ausland wurde ein Kredit von 15'000 Franken für das HEKS-Projekt «Kleinbauernfamilien in Kambodscha» genehmigt.

Projekte in den Kirchgemeinden

Verschiedene Anträge und Berichte des Verbandsvorstandes an die Stadtsynode betreffend Liegenschaften wurden gutgeheissen. Mit dem beschlossenen Ausführungskredit von 220'000 Franken kann in Töss der notwendige Ersatz der Glocken- und Uhrsteuerung sowie der veralteten Licht- und Heizungssteuerung in einer modernen Gesamtlösung realisiert werden. Die Übertragung des ehemaligen Sigristenhauses an der Stationsstrasse an den Stadtverband zum Totalbetrag von 476'000 Franken betrifft ebenfalls die Kirchgemeinde Töss. Der Stadtverband kann mit der Übertragung ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Finanzliegenschaften starten. Die langfristig zu erwartende höhere Rendite

kommt dabei allen reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur indirekt zugute. Auch der anspruchsvollen Totalsanierung der Liegenschaft an der Pfarrgasse 1 für 3'870'000 Franken inklusive des Antrags für eine Volksabstimmung stimmte die Synode zu. Das «Alte Pfarrhaus» neben der Stadtkirche steht unter Denkmalschutz und muss in enger Absprache mit der Denkmalpflege saniert werden, da die Installationen, der Brandschutz und der allgemeine bauliche Zustand massiv veraltet sind.

Budgets 2025

Die Budgets der sieben Winterthurer Kirchgemeinden für das Jahr 2025 wurden ebenso angenommen wie dasjenige des Stadtverbands. Der Steuerfuss wird dabei unverändert bei 13% belassen. Der Finanzplan regelt die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung. Auch hier folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Rechnungsprüfungskommission und verabschiedete diesen.

Die kompletten Kreditanträge sowie weitere Detailinformationen zur Sitzung finden Sie online: refkirchewinterthur.ch/stadtsynode



Gemeindeferien Mattenbach-Töss Herbst 2024 in Pura TI

Fotos: Peter Bretscher



In der ersten Herbstferienwoche 2024 fuhr eine unternehmungslustige Gruppe von Jung und Alt mit dem Zug Richtung Tessin nach Pura ins wunderschön gelegene Hotel Paladina. Pura ist ein kleines Dorf im Tessin und liegt oberhalb von Magliaso in der Nähe von Lugano. Unser Thema «wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen» hat uns während der ganzen Woche begleitet. Tagsüber waren wir unterwegs auf Entdeckungstour in der näheren Umgebung zu Fuss, per Bahn oder mit dem Schiff. Die Kinder kamen jeden Abend in den Genuss einer Gutenachtgeschichte erzählt von Katechetin Renate Striegel. Auch für die Erwachsenen wurde ein Abendprogramm gestaltet. Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli, Sozialdiakon Claudio Hess und Sozialdiakonin Monika Moser haben das Wochenthema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auf dem Programm standen ein Gottesdienst, ein Kinoabend, ein Singabend, eine geführte Meditation und eine Auseinandersetzung in Diskussionsform mit Psalm 1, unserem Wochenthema. Peter Bretscher hat mit seiner Kamera viele Momente der Woche eingefangen, so dass wir am Schlussabend einen großartigen Rückblick in Form von Bildern geniessen konnten. Für viele Lacher sorgte ein von Peter Bretscher angeleitetes Improtheater. Die Gemeindeferien-

woche bleibt allen Teilnehmenden in guter Erinnerung. Sie war lebendig und heiter. Am Samstag, 12. Oktober, fuhren wir mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck Richtung Winterthur.

Stimmen einzelner Teilnehmenden:

Mehrgenerationenferien – so schön! Eine friedliche, fröhliche, hilfsbereite und aktive Gruppe: 37 Personen von knapp 2 bis zu fast 90 Jahren, 14 Kinder und 23 Erwachsene. Eine bunte Schar verbrachte zusammen eine Woche im Tessin mit singen, spielen, austauschen, basteln, baden, wandern, Ausflügen in der Umgebung, Kastanien suchen und braten, und das alles zum Thema Baum in der Bibel, im Film und unterwegs.

Vrene Bretscher, 77

Nach den ersten, sehr abwechslungsreichen Tagen in Bezug auf das Programm aber auch auf das Wetter, führte uns der Ausflug vom Freitag auf den Monte Lema. Die Einen haben den Berg zu Fuss erklommen, die Anderen mit der Bergbahn. An der Talstation staunten wir nicht schlecht, als wir Freunde aus Regensdorf antrafen. Eine unerwartete Gelegenheit, uns bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Aussicht auszutauschen und gemeinsam zu geniessen.

Susi & Reini, 65

Es hat Spass gemacht und es war cool. Essen tipptopp und gute Spielkolleginnen gefunden.

Samantha, 12



Trampolinspass auf dem Gelände des Hotels



Selbstgefundene Marroni bräteln am offenen Feuer

Unsere Gemeindeferienwoche von Töss und Mattenbach wurde von einem guten Team umsichtig und vielseitig vorbereitet. Alle zwischen 2 und 90 Jahren, Familien und Alleinstehende fühlten sich wohl in der Gemeinschaft. Das Feriengelände in Pura bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten. Es liegt in einem parkähnlichen Gelände mit vielen Spielmöglichkeiten für Jung und Alt: grosses Schwimmbad mit Rutschbahnen, Trampolinen, Bocciabahnen... Lauschige Ecken, verteilt über das ganze Gelände bieten Rückzugsmöglichkeiten.

Was einfach superschön war, war das reiche Morgenbuffet und am Abend ein feines Menu, serviert von freundlichem Personal. Die Lichtblicke dieser Woche waren die Morgenandachten mit Inputs, das abendliche Geschichtenerzählen für die Kinder, die Zusammenkünfte am Abend mit Singen, über Themen diskutieren, das Besprechen für den nächsten Tag und wer mochte, konnte den Abend mit Spielen abschliessen.

Dem Wetter entsprechende Ausflüge waren: das Schoggi-Museum, der Zoo, das Swiss Miniatur, der Markt in Luino... Wanderungen führten uns dem See entlang rund um den Monte Caslano, von Morcote auf den San Salvatore und auf den Weg der Wunder. Als krönenden Abschluss erfreuten wir uns alle an der wunderbaren Aussicht vom Monte Lema.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Beitrag an diese reiche und gelungene Ferienwoche.

Regula Joss, 89, Maria Oppliger, 89 und Astrid Heim, 65



Wunderbarer Platz fürs Marroni bräteln und essen



Heitere Stimmung am Schlussabend

Für alle zusammen

Mittwoch, 8./15./22./29. Januar,
17.30 Uhr

Friedensgebet in der Kirche

Eine Viertelstunde für Frieden beten,
singen, schweigen.

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar,
6. Februar, 10 Uhr

Plauderstunde

Gemeinsam deutsch sprechen

Samstag, 18. Januar, 11.30 Uhr
Suppentag

Donnerstag, 23./30. Januar, 6. Februar
Freitag, 24./31. Januar, 7. Februar
jeweils 9-11 Uhr und 15-17 Uhr
in der Villa Gloggeschlag
Kafi Töss

Erwachsenenbildung

Montag, 6./8./15./22./29. Januar,
18.15 Uhr

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar,
9 Uhr und 10.15 Uhr

Taiji / Qigong

Montag, 6./20. Januar, 3. Februar,
14.30 Uhr

Internationale Tänze

Dienstag, 7./14./21./28. Januar,
15.15 Uhr

Gymnastik für Bewegung und Atmung

Freitag, 10./17./24./31. Januar,
18.30 Uhr

Alphalive

Montag, 20. Januar, 9 Uhr
Englishtreff

Freitag, 24. Januar, 15 Uhr
in der Villa Gloggeschlag
Strick-Kafi

Familien

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar,
6. Februar, 9.30 Uhr
Chrabbelgruppe

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 8./15./22./29. Januar, 14 Uhr
Für Kinder ab der 4. Klasse

Freitag, 10./17./24./31. Januar, 19 Uhr
Für Jugendliche ab der Oberstufe
Offener Jugendtreff

Freitag, 10./17./24./31. Januar, 17 Uhr
Mädchentreff

Samstag, 11. Januar, 9 Uhr

JuKi 5/6

Block 4: Einblick in das Leben des
Propheten Jeremia

Samstag, 25. Januar, 9 Uhr
Club 3/4

Samstag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Kolibri

Für Ältere

Mittwoch, 8./15./22./29. Januar,
12 Uhr

Ökumenischer Mittagstisch

An-/Abmeldung jeweils bis Montag,
11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 21. Januar, 14 Uhr

**Spiel- und Begegnungs-
nachmittag**

Dienstag, 28. Januar, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag

«Wasser, Wurst und Wunder»
mit Nadia Pettannice

Musik

Mittwoch, 8./22. Januar, 11 Uhr
Mittwoch-Singen

bei uns zu Gast:

Freitag, 10. Januar, 19 Uhr

Offene Singnacht in der Kirche

Ein Benefizanlass zugunsten des
Friedensprojektes «Cuisine sans
frontières», unterstützt durch die
Kirchgemeinde Töss.

Kontaktadressen

Pfarrpersonen

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerin Barbara Brunner Roth
Telefon 052 202 67 72 / 079 960 53 57
barbara.brunner@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren

Andrea Schnyder
Telefon 052 203 73 65
andrea.schnyder@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Familien / Freiwillige

Monika Moser
Telefon 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeit

Christian Rigling
Maria Rommel
Sophia Oesterle
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch

Kantorin

Carmen Reverdin
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin

Valeria Iacovino
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Barbara Volks
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hauswart

Robert Rohr
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-
winterthur.ch

Sigristin

Karin Fehr
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Paul Schöchlin
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet

www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion

Barbara Brunner Roth, Paul Schöchlin,
Regina Speiser, Barbara Volks

Erscheint monatlich als Beilage
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 31. Januar 2025

Eröffnung Kafi Töss in der Villa Gloggeschlag an der Stationsstrasse 8

23. Januar 2025, 9 Uhr

Öffnungszeiten ab 23. Januar
Donnerstag: 9-11 Uhr / 15-17 Uhr
Freitag: 9-11 Uhr / 15-17 Uhr

Möchtest auch Du als Gastgeberin oder Gastgeber mitten im Geschehen sein?

Die Gäste trinken zusammen
Kaffee, kommen ins Gespräch
oder lesen ungestört die
Zeitung.

Dein Einsatz: Donnerstag oder
Freitag (Morgen ab 9 Uhr oder
Nachmittag ab 15 Uhr)
Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

Kontakt: Monika Moser,
Sozialarbeiterin, 052 203 73 65
monika.moser@reformiert-
winterthur.ch



*Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir ein gesegnetes,
glückliches neues Jahr!*